

Degrowth Ohne Wachstum

Veranstaltung

Umweltgespräche 2023

Verfasser*innen

Philipp Bolt
Carbotech AG, Basel
p.bolt@carbotech.ch

Trigger-Warnung für Ökonomen und (andere) Neoliberale:
in diesem Vortrag wird Wachstum teilweise als nicht
wünschenswert beschrieben.

Vision Degrowth Schweiz

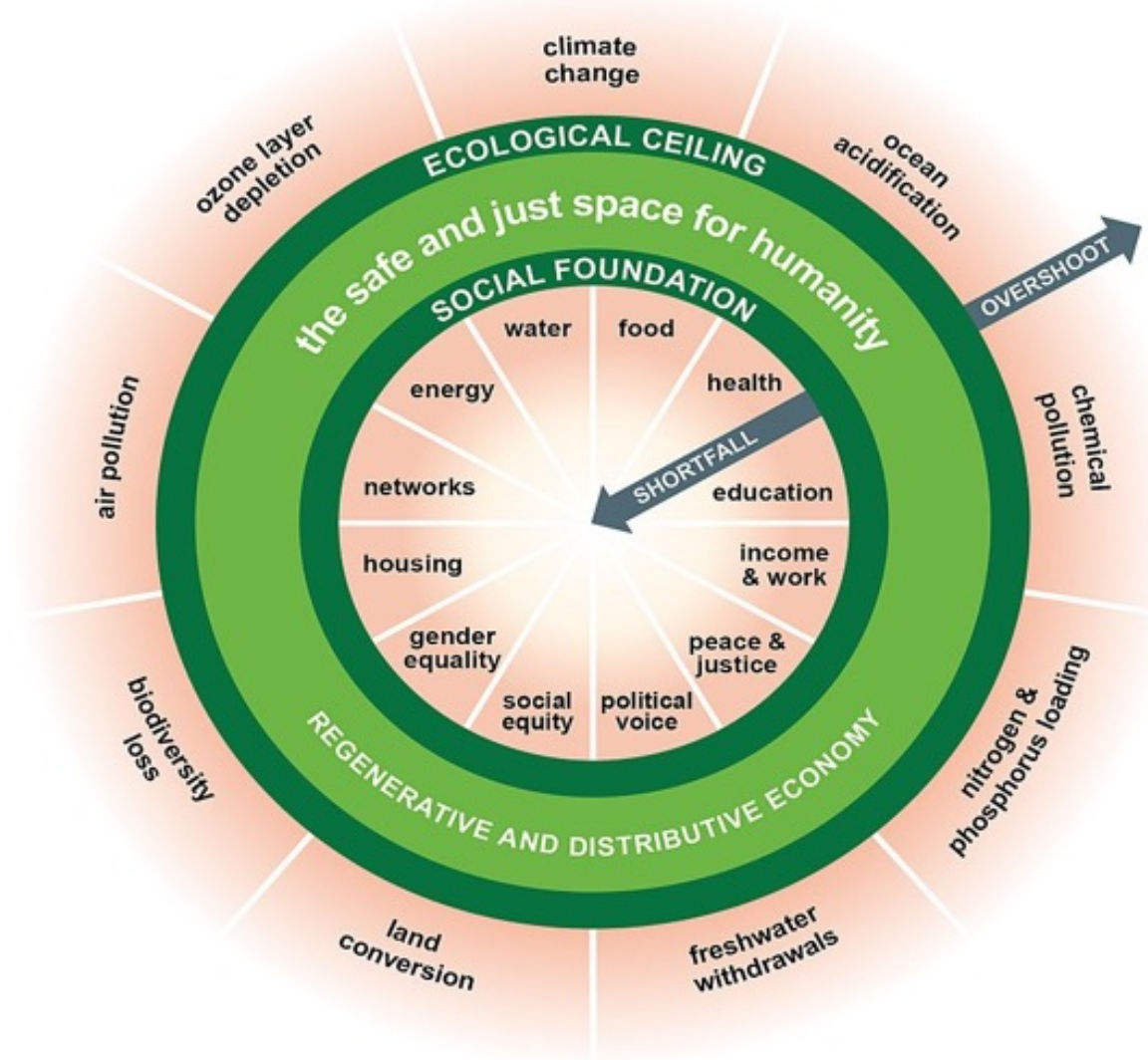
Degrowth Schweiz verfolgt die Vision einer sozial-ökologisch gerechten und wachstumsunabhängigen Schweiz. Unser Ziel ist eine zukunftsfähige Wirtschaft, die ein gutes Leben für alle ermöglicht.

Unser aktuelles Wirtschaftssystem (Kapitalismus)



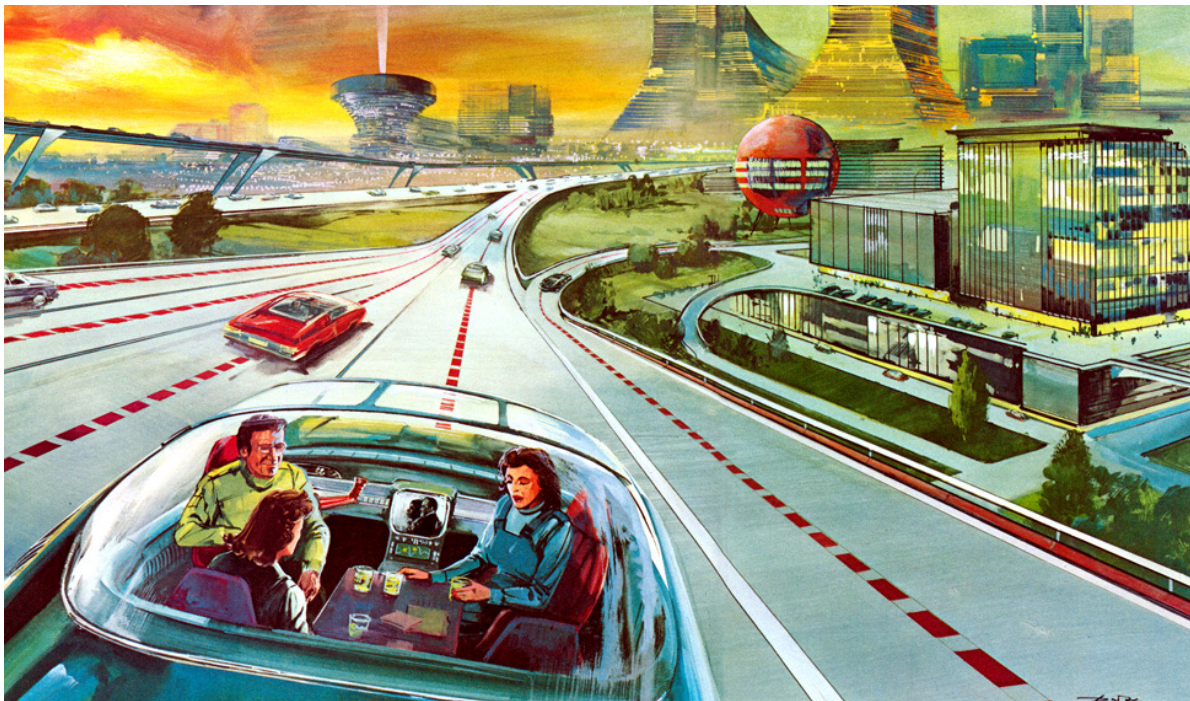
- Alle Sektoren wachsen.
- Immer.
- Unendlich lange.
- Unabhängig davon, ob es sie wirklich braucht.

Donut Economics – Regenerative und verteilende Ökonomie



«Die Technologie wird's richten» «Nope»

1959



2023

So könnte die nachhaltige Mobilität der Zukunft aussehen.

Wie sie wirklich wird, liegt in unserer Hand.

Jetzt informieren

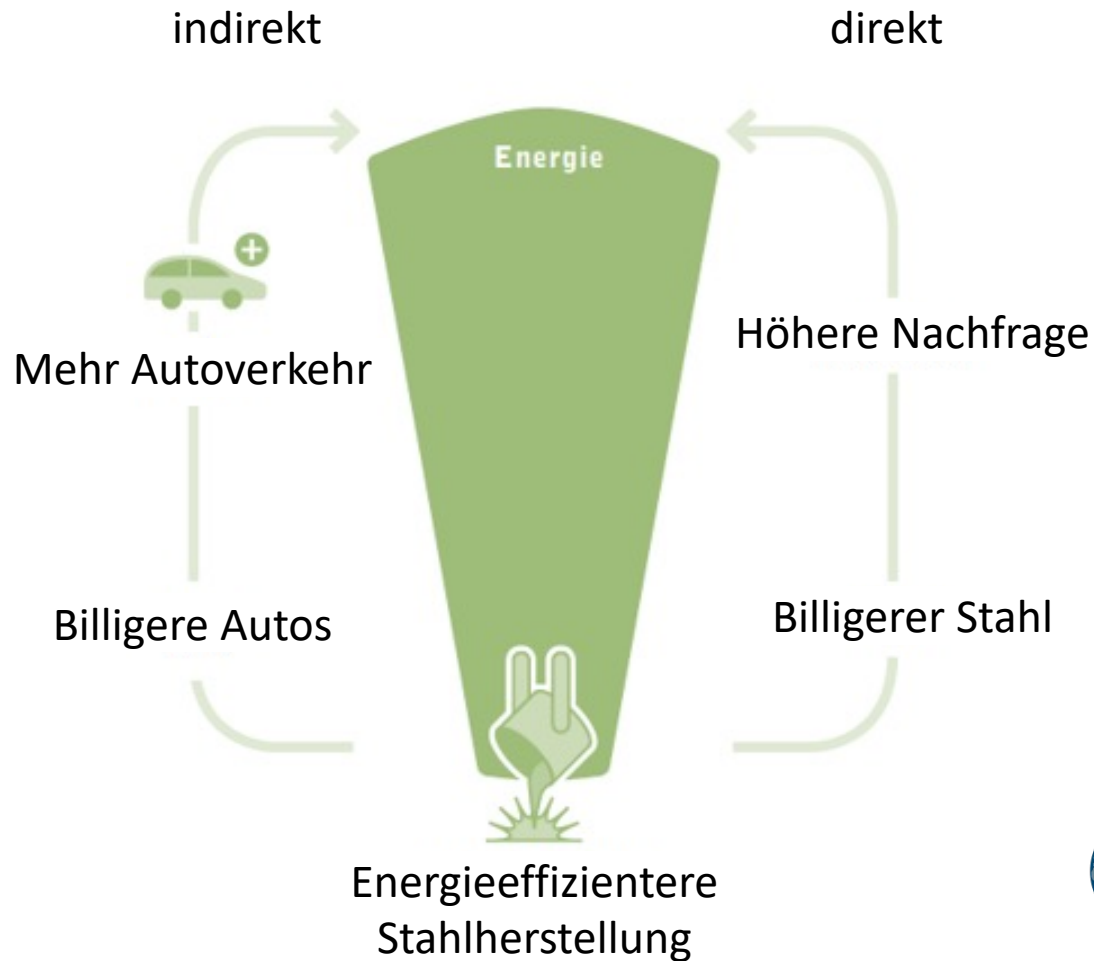
Sustainable Switzerland

Die Nachhaltigkeitsinitiative von Wirtschaft, Wissenschaft und allen, die etwas bewegen wollen.

BCG ■ BKW die Mobillar SAP swisscom UBS | EPFL ETH zürich

Grünes Wachstum – hat zwar noch nie funktioniert, tönt aber immer gut

Abb. 2: Rebound-Effekte im produzierenden Gewerbe



- Green Growth geht davon aus, dass wir die Wirtschaft wachsen lassen können, ohne dabei mehr Ressourcen zu verbrauchen
- Konnte bisher noch nie bewiesen werden
- Rebound-Effekte sind nur eines der fundamentalen Probleme dieses Traumes



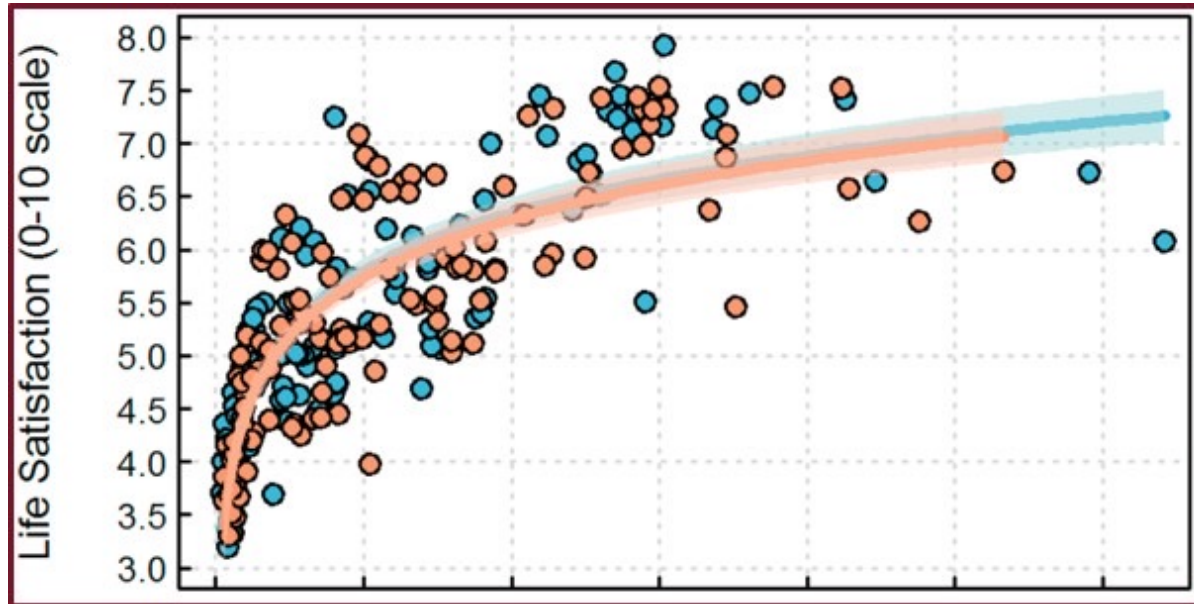
Degrowth bietet Lösungen

- Ein gleichberechtigter und partizipativer Prozess zur politischen, ökonomischen und kulturellen Transformation
- Reduziert die negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt auf ein nachhaltiges Niveau
- Ermöglicht ein gutes Leben für alle

-> Verlangt nach einer Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs in reichen Ländern, was vermutlich zu einer Reduktion des BIPs führen wird.



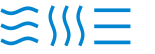
Was ist uns eigentlich wichtig?



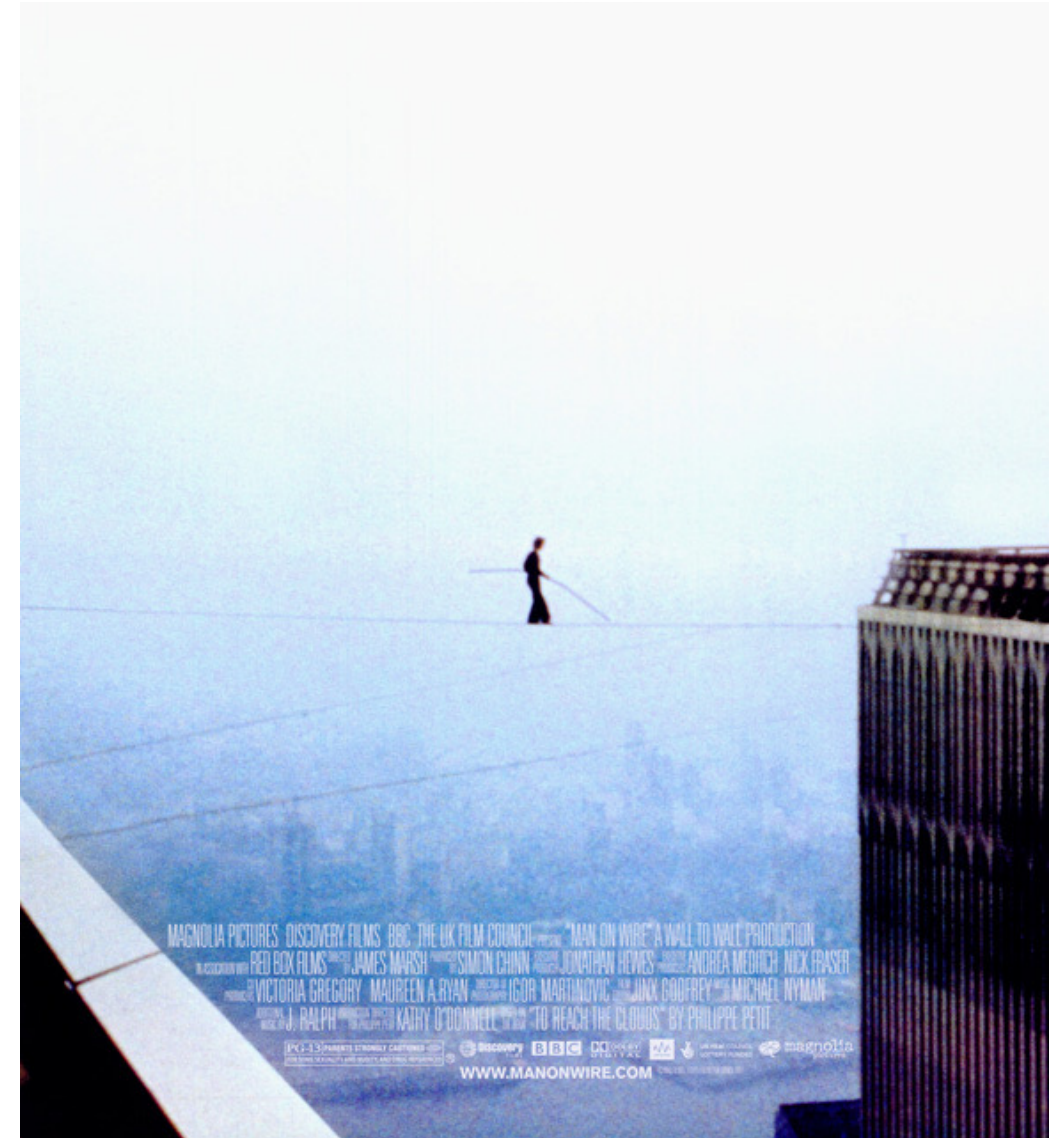
— 2005-07 Period
— 2013-15 Period

- Geld macht nur bis zu einem gewissen Grad glücklich (Easterlin-Paradox)
- Absenzen am Arbeitsplatz auf Allzeithoch, auch wegen psychischer Krankheiten (NZZ)
- Work-Life-Balance

Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs in reichen Ländern

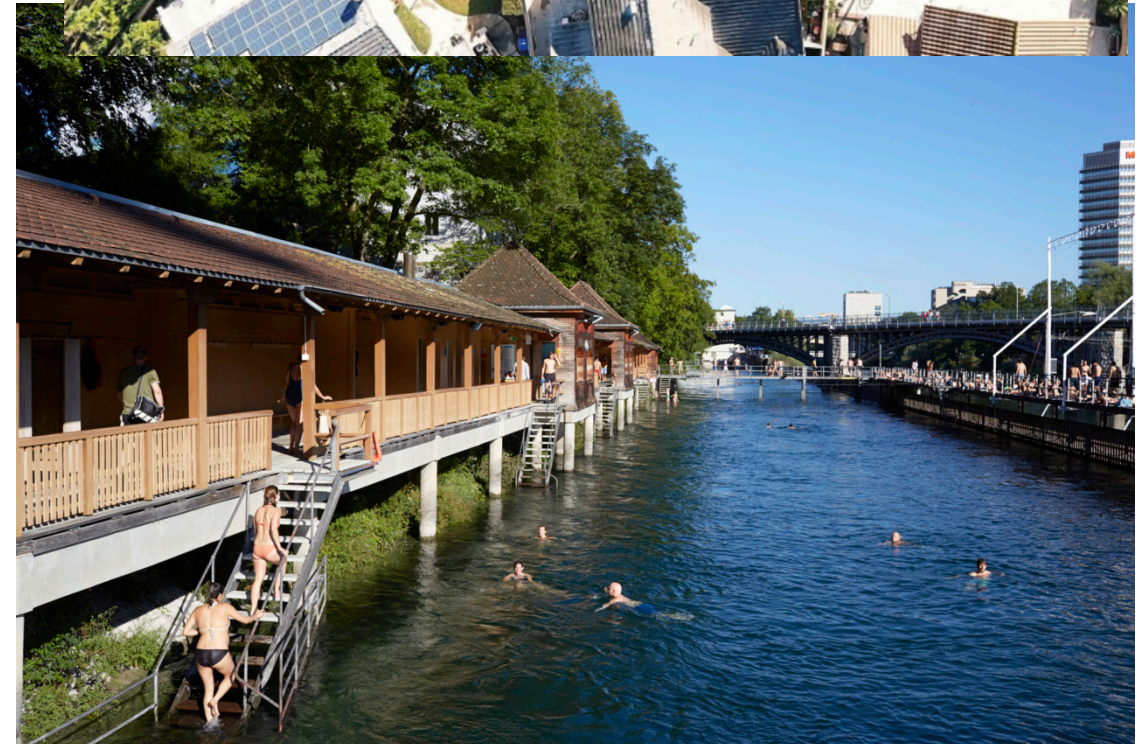


- Offene, demokratische und kontrollierte Reduktion von Sektoren, welche nicht dem Wohlbefinden der Menschheit dienen.
- Zum Beispiel SUVs, Waffen, Gefängnisse, industrielles Fleisch, Privatflugzeuge...



Soziale Grundvoraussetzungen

- Gemeinschaftsgüter der Gemeinschaft zur Verfügung stellen – z.B. Bildung, Gesundheitswesen, Energie, öffentlicher Verkehr, Wasser
- Bedingungsloses Grundeinkommen



Ergebnis

- Weniger Energie- und Ressourcenverbrauch
- Weniger negative Effekte auf Gesellschaft und Umwelt
- Gerechtere Verteilung von Einkommen und Vermögen
- Mehr Mitspracherecht
- Mehr Lebenszeit



Degrowth Schweiz

- Informieren
- Beraten
- Netzwerken
- Mobilisieren



Welche Fragen kann ich mir jetzt schon stellen?

Als Unternehmen

- In welchem Sektor sind wir aktiv und wie relevant wird dieser in einer „nachhaltigen“ Welt sein?
- Wie unterstützen wir unsere Mitarbeitenden beim Umsetzen des degrowth-Lebensstil?
- Warum haben wir Wachstumsziele? Sind sie nötig?

Als Privatperson

- Könnte ich auch weniger, bewusster konsumieren und trotzdem zufrieden sein?
- Wo kann ich mich aus dem kapitalistischen Wirtschaftssystem zurückziehen?
- Wie verteile ich meine Zeit auf Arbeit und andere Tätigkeiten?
- Unterstützt meine politische Ausrichtung eine zukunftsfähige Gesellschaft?

